Die Matisse-Kapelle in Vence

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 6: **Technische Bauten**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-30985

Nutzungsbedingungen

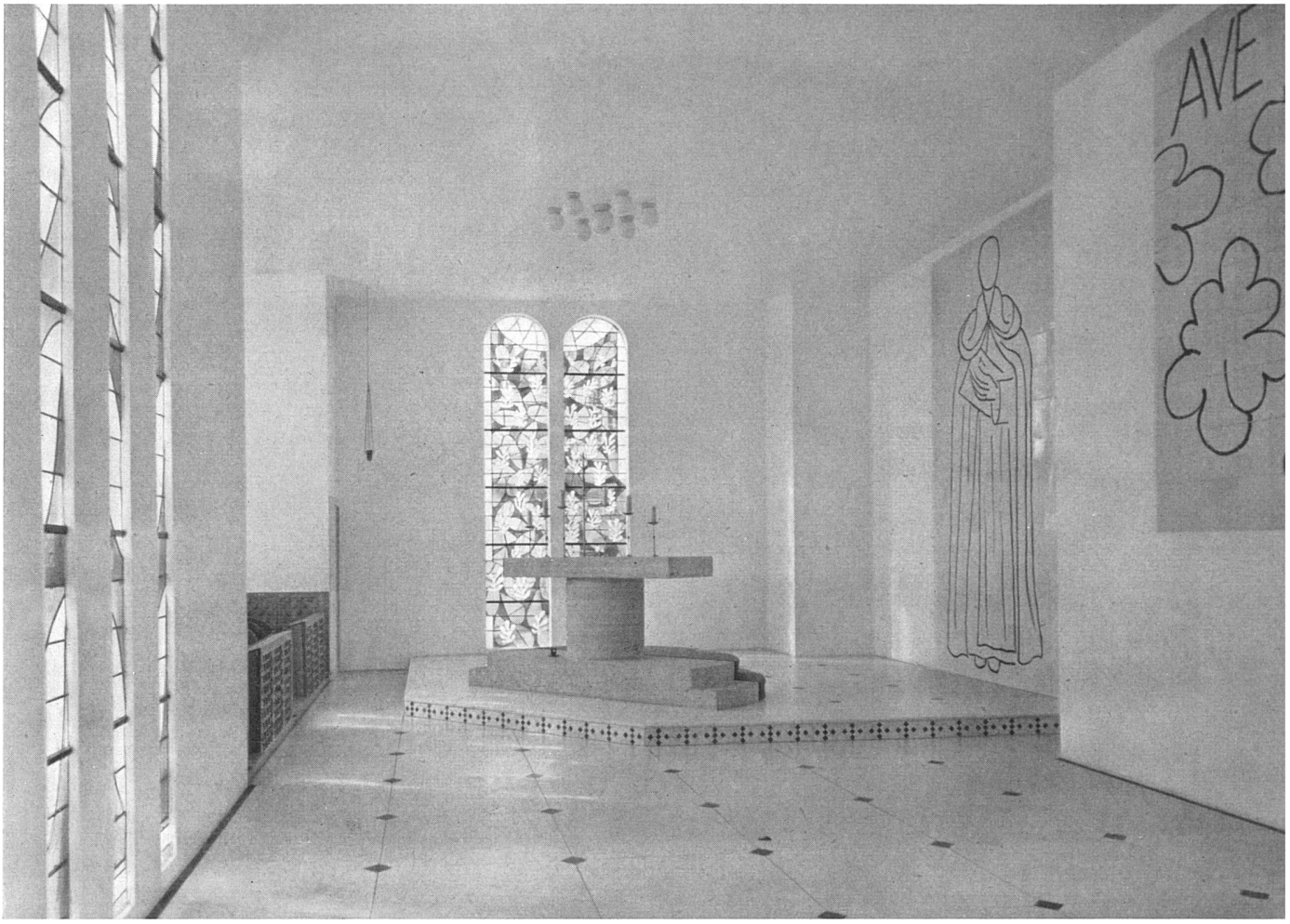
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Blick durch den Laienraum zum Altar / L'autel vu de l'aile réservée aux laïcs / View through lay-wing to altar

Die Matisse-Kapelle in Vence

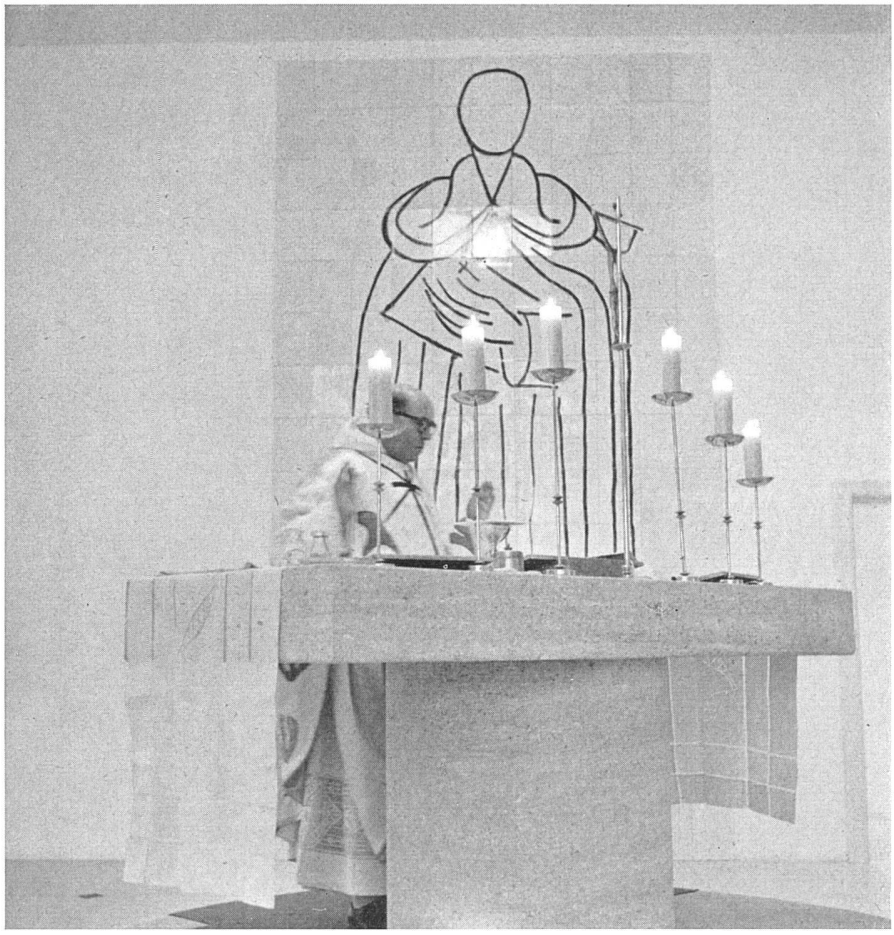
Im Jahre 1947 wurde Henri Matisse von einer Dominikanerschwester, die ihn während einer schweren Krankheit gepflegt hatte, gebeten, er möchte ihr beim Entwurfe für Glasmalereien behilflich sein. Diese Bitte gab den Anstoß zu dem schönsten kirchlichen Gesamtkunstwerke, das von einem modernen Künstler geschaffen wurde, der Kapelle in Vence (Alpes-Maritimes). Von dem großen französischen Maler stammen nicht nur die Glasgemälde und die Wandmalereien, sondern auch die architektonische Konzeption und die Entwürfe zur gesamten Ausstattung des Baus von dem als riesiges Kreuz gebildeten Dachreiter bis zu den Altargeräten und den Priestergewändern.

Der architektonische Gedanke ist einfach. Er stellt die asymmetrische Durchdringung eines rechteckigen Laienraumes mit einem kürzeren Querraum für die Dominikanernonnen dar. Im Schnittpunkte der beiden Raumachsen steht der Altar, diagonal angeordnet, so daß er beiden Räumen angehört. Eine feste Bestuhlung weist einzig der Flügel für die Nonnen auf. Für den Blick aus dem Laienschiff deutet das in der Hauptachse hinter dem Altar befindliche Glasgemälde eine Apsis an. Auch die beiden anderen Fenstergruppen sind durch ornamentale Glasmalereien in den Farben Gelb, Blau und Grün ausgezeichnet. Gegenüber diesen leuchtenden Farbflecken und den farbigen Priestergewändern, in denen auch noch ein Rot vorkommt, treten die übrigen Raumfarben zurück. Die Wandmalereien: der Kreuzweg an der Eingangswand, die Marien-Darstellung an der rechten Längswand und die überlebensgroße Dominikus-Gestalt, die in der Achse des Nonnenschiffs hinter dem Altar erscheint, beschränken sich auf schwarze Umrißzeichnungen auf weißglasierten Kacheln. Auch die übrigen Wandflächen sind weiß. Der Altar und seine Stufen bestehen aus hellbraunem Travertin. Ein weißes Ornament auf schwarzem Grund bilden ferner die durchbrochenen ornamentalen Schnitzereien der Tür zum Beichtstuhl. Matisse selbst bezeichnet als sein Ziel für den Innenraum, eine Oberfläche aus Licht und Farben auszuwiegen gegen eine feste weiße Wand, bedeckt mit schwarzen Zeichnungen.

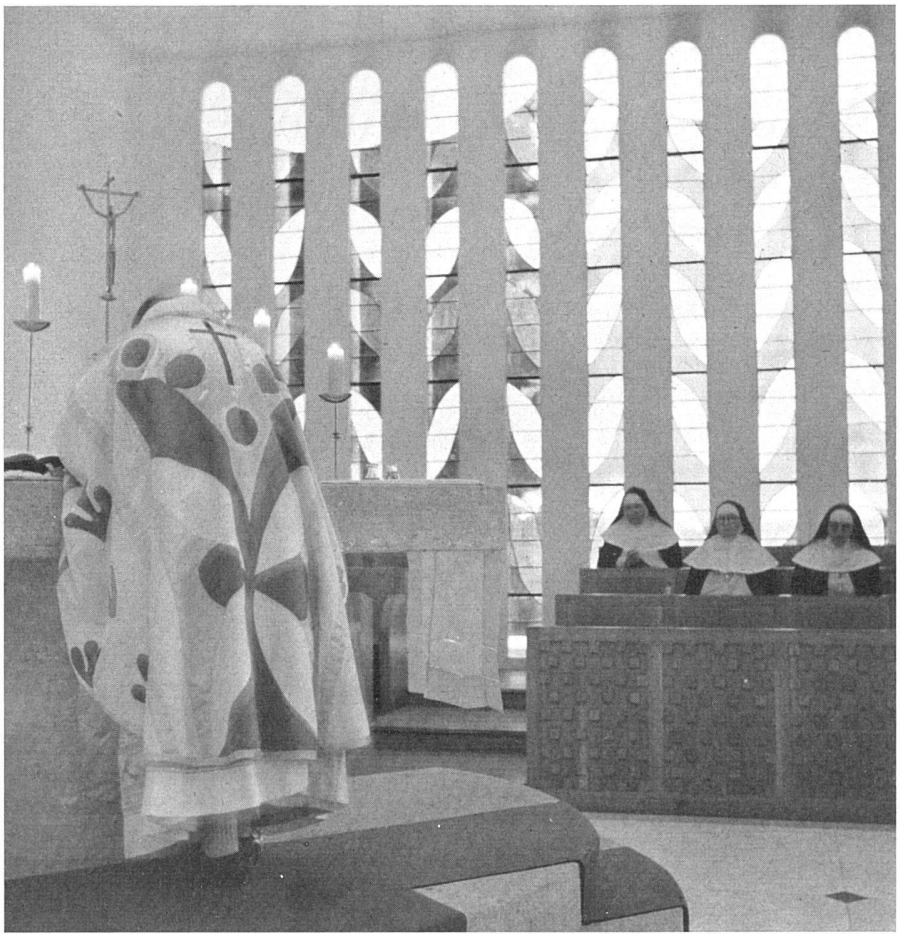
Blick vom Altar in den Laienraum und den Nonnenchor / L'aile réservée aux aïcs et le chœur des nonnes vus de l'autel / View from altar into the lay-wing and the nuns' choir

Detail der Glasgemälde im Laienraum / Détail d'un vitrail / Detail of glass-window

Sämtliche Photos: Bernhard Moosbrugger, Zürich



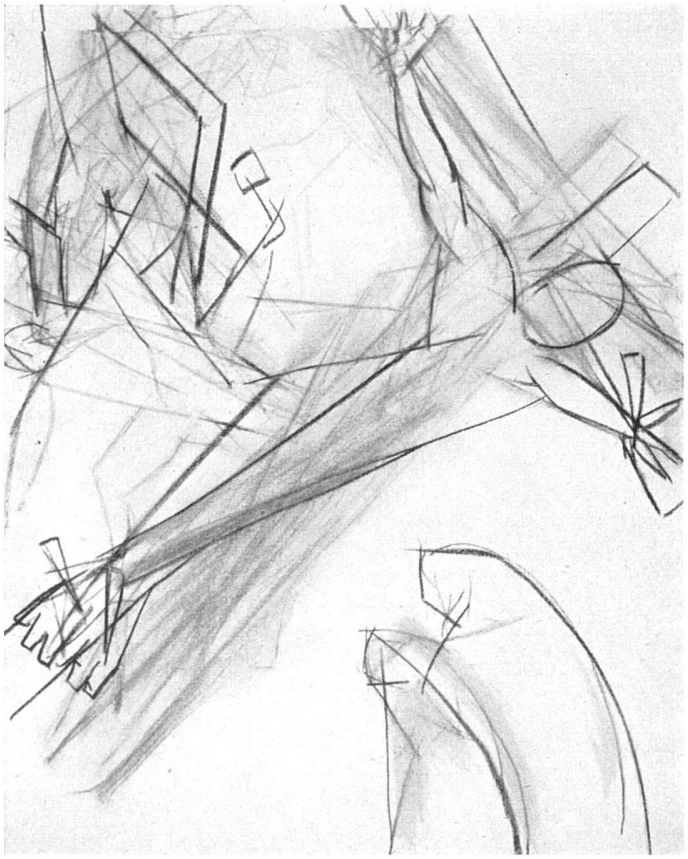
Blick vom Nonnenchor zum Altar / L'autel vu du chœur des nonnes / View from nuns' choir to altar

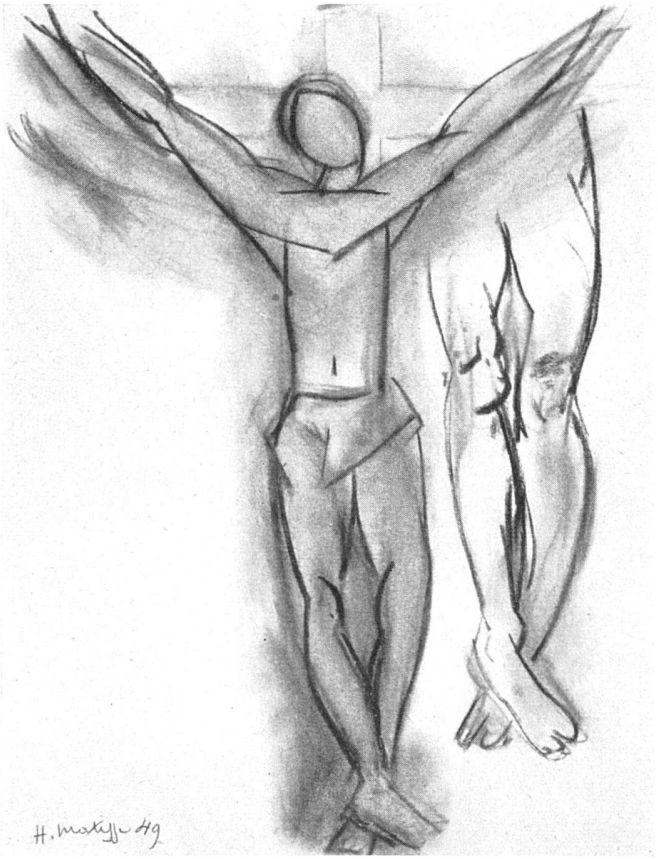


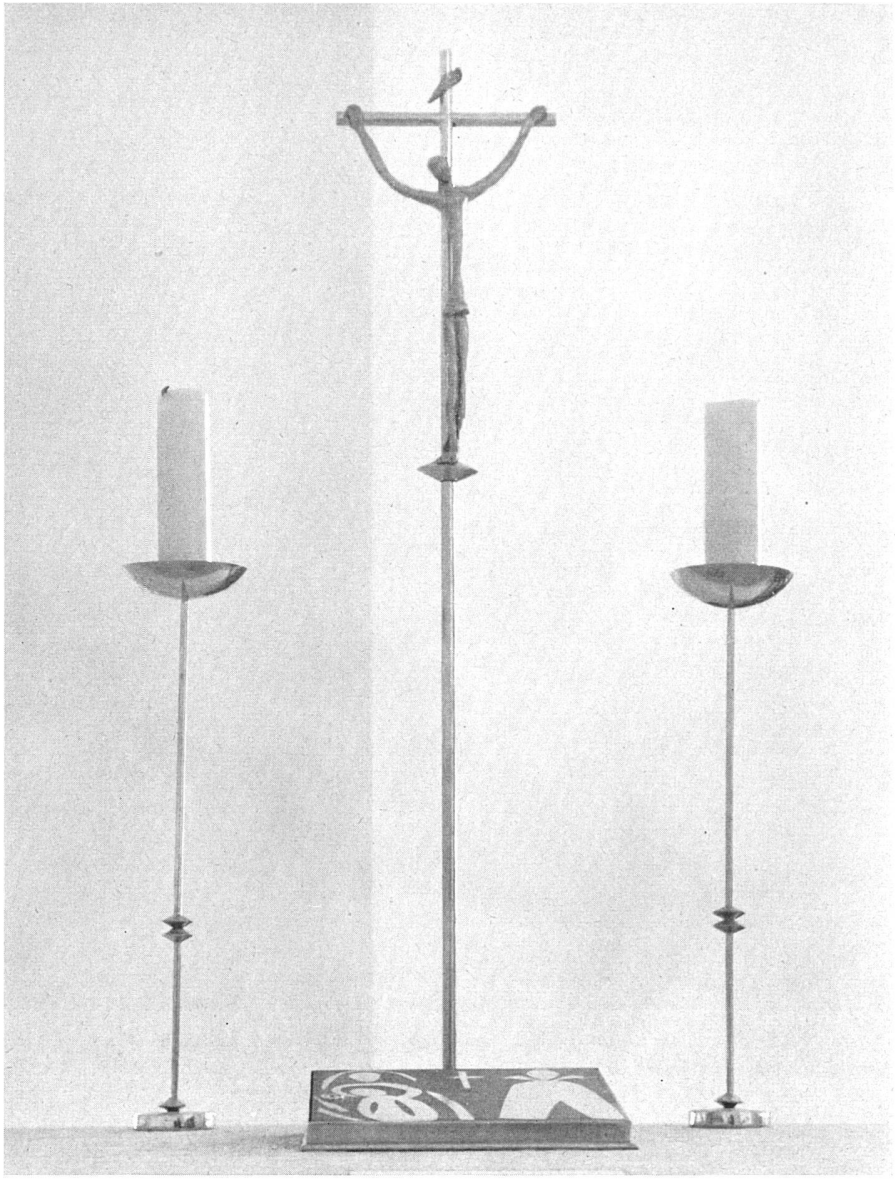
Der Priester am Altar / Prêtre officiant / The priest at the altar

Der Laienraum mit den Wandmalereien (Keramikplatten), links Mariendarstellung, rechts Kreuzweg | L'aile réservée aux laïcs et ses peintures murales (plaques de faïence). A gauche: la Vierge Marie; à droite: le Chemin de croix | The lay-wing with the murals (ceramic slabs); left, the Virgin Mary, right, Stations of the Cross

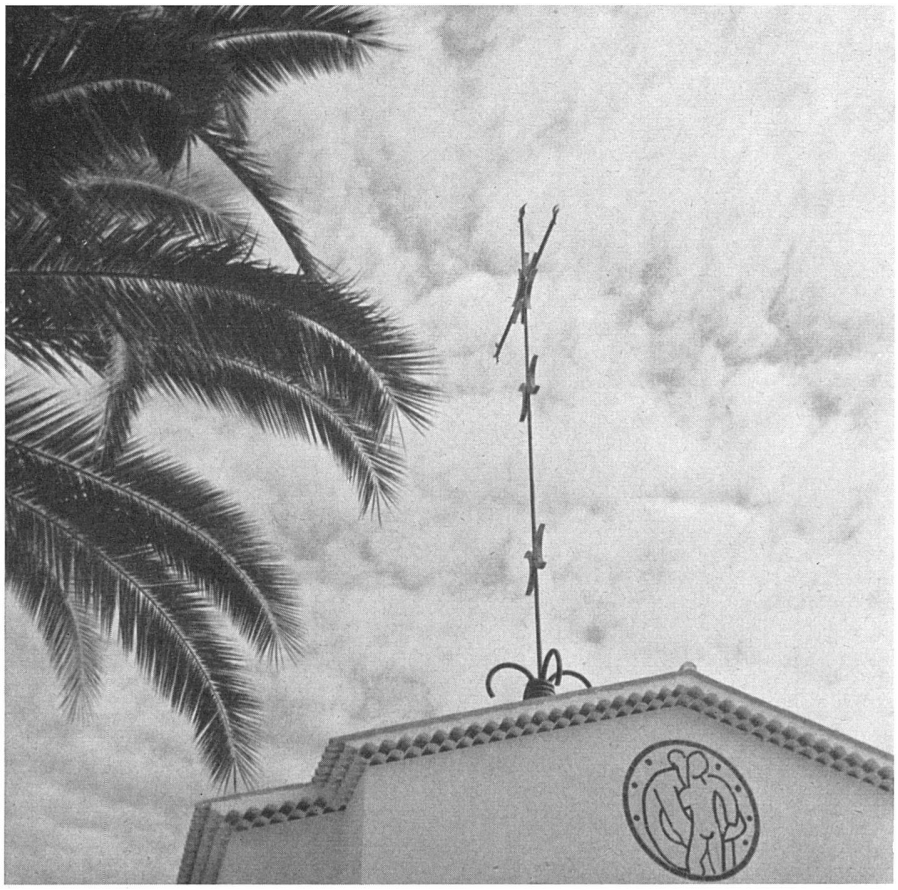
Henri Matisse, Detailstudien zum Kreuzweg, Kohle. Links: Kreuzaufnagelung, rechts: Der Gekreuzigte | Etudes pour le chemin de croix. A gauche: Crucifixion; à droite: Le Christ en croix | Detail studies for Stations of the Cross. Charcoal. Left: Christ Nailed to the Cross. Right: Christ on the Cross







Altarkreuz und Kandelaber / Croix de l'autel et candélabres / Altar Cross and Chandeliers



Dachreiter in Form eines Kreuzes / Croix surmontant le toit de la chapelle / Turret in form of a Cross